

## STADTTUNNEL FREIBURG

### Fast alle argumentieren gegen den Stadttunnel

Reinhild Dettmer-Finke und Volker Finke von der Initiative Statt-Tunnel setzten sich auf einer Ortsvereinssitzung der Stühlinger SPD kritisch mit dem geplanten Stadttunnel auseinander



Foto: Jürgen Kießling

*Auf einer gut besuchten Ortsvereinssitzung der Stühlinger SPD wurde über den geplanten Stadttunnel diskutiert*

Bevor die Ortsvereinssitzung der Stühlinger SPD im September ihr zentrales Thema behandelte, stellten sich erst einmal alle Anwesenden kurz vor. Das machen die Genossinnen und Genossen immer dann, wenn ein neues Mitglied aufgenommen wird. Diesmal war es die erst sechzehn Jahre alte Cosima von Komorowski, Schülerin am Deutsch-Französischen Gymnasium in Freiburg. Auch sie stellte sich natürlich vor und tat dies äußerst selbstbewusst und eloquent. Sie war aufgefordert worden zu begründen, warum sie der SPD beiträgt. „Darüber habe ich viele Diskussionen mit meiner Cousine geführt, die auch kurz vor mir in die SPD eingetreten ist. Wir finden beide, dass es die Sozialpolitik, das Engagement für die sozial Schwächeren ist, warum wir in die SPD eintreten“, machte sie deutlich. Als Joshua Lorenz, der Co-Vorsitzende der Stühlinger SPD, über ihre Aufnahme abstimmen ließ, stimmten alle dafür. Dann bekam sie von ihm ihr Parteibuch überreicht.



Foto: Matthias Buss

*Der Co-Vorsitzende der Stühlinger SPD, **Joshua Lorenz**, überreicht **Cosima von Komorowski**, die im September in die SPD eingetreten ist, ihr Parteibuch. Mit 16 Jahren ist sie das jüngste Mitglied der Stühlinger SPD.*



Foto: Matthias Buss

*Auch **Yannic Kiesele** (rechts) bekam von **Joshua Lorenz** sein Parteibuch überreicht. Er war schon im März in die SPD eingetreten. Er gehört inzwischen dem Vorstand der Stühlinger SPD als Beisitzer an.*

Sechzehnjährige haben inzwischen in Baden-Württemberg ein größeres politisches Gewicht: Sie können ab der nächsten Kommunalwahl nicht nur wählen, sie können auch als Stadträtin bzw. Stadtrat gewählt werden.

Danach stand das Thema Stadttunnel Freiburg im Mittelpunkt der Veranstaltung. In einem ausführlichen Vortrag erläuterten Reinhild Dettmer-Finke und Volker Finke von der Initiative Statt-Tunnel, warum sie den Bau des Freiburger Stadttunnel ablehnen. In ihrem Fazit fordern die eine wirkliche Mobilitätswende, so z. B. Güter auf die Schiene oder bestehende Autobahnen oder den zweigleisigen Ausbau der der Schienentrasse über den Schwarzwald.



Foto: Matthias Buss

Wie die Uhr anzeigt, war die Veranstaltung, die um 19:30 Uhr begann, kurz vor zehn zu Ende, als sich die Prominenz des Abends zum Gruppenfoto aufstellte (v.l.n.r.): **Joshua Lorenz** (Vorsitzender der Stühlinger SPD), **Reinhild Dettmer-Finke** (Statt-Tunnel), **Gabi Rolland** (Landtagsabgeordnete), **Volker Finke** (Statt-Tunnel) und **Yannick Kiesele** (Moderator).

Nach einer ausführlichen Diskussion argumentierten alle, bis auf einen Teilnehmer, gegen den Stadttunnel. Daraufhin wurde eine Arbeitsgruppe, der Joshua Lorenz, Pablo Peters und Jürgen Kießling angehören, gebildet, die einen Antrag gegen den Stadttunnelbau ausformulieren. Im nachfolgenden Artikel finden Sie die wesentlichen Argumente, die auch in dem Vortrag angesprochen wurde.

Nach der Veranstaltung traf man sich noch im Quartier, um in einer Nachsitzung nicht nur über den Stadttunnel, sondern auch über Fußball zu diskutieren.

